

Engagement ist gefragt.

Wenn Sie sich ehrenamtlich bei einer Rettungshundestaffel engagieren möchten, sind Sie uns willkommen.

Zum Mitmachen sollten Sie:

- einen verspielten, gelassenen Hund besitzen,
- gerne im Team arbeiten,
- Geduld und Zeit für die Ausbildung mitbringen.

Auch ohne Hund können Sie uns sinnvoll unterstützen:

- aktiv beim Training als Versteckperson,
- durch Ihre Mitgliedschaft oder
- Ihre Spende.



Titel: Rieke Kokengo

Wenn Sie eine Person vermisst melden möchten, wenden Sie sich an die Polizei. Häufig kooperiert die Polizei dann mit den ASB-Rettungshundestaffeln.

Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir den Menschen, ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu wahren. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

- Telefon: 0172 70 10 362
- E-Mail: rhs@asb-es.de

Weitere Informationen

- Facebook: [@rhs.asb.es](https://www.facebook.com/rhs.asb.es)
- Instagram: [@rhs_asb_es](https://www.instagram.com/rhs_asb_es)
- www.asb-es.de/rettungshunde



Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Jetzt mithelfen und spenden:

Spendenkonto:

ASB Baden-Württemberg OV Esslingen

IBAN: DE56 6129 0120 0135 2110 00

BIC: GENODES1NUE

Stichwort: Rettungshunde

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Titel: Hannibal

Unsere Hunde können Menschen gut riechen. Besonders vermisste.

Die ASB-Rettungshundeteams



Wir helfen hier und jetzt.





Warum Rettungshunde?

Fast täglich werden Menschen in unserer Umgebung vermisst: Eine Seniorin verläuft sich bei einem Waldspaziergang, ein Abschiedsbrief kündigt einen Suizid an, ein Autofahrer verlässt unter Schock eine Unfallstelle, eine Familie wird bei einer Gasexplosion verschüttet.

Auf der Suche nach Personen sind die Möglichkeiten des Menschen und seiner Technik begrenzt. Demgegenüber haben Hunde viele Vorteile:

- Ihre Nase hat 220 Millionen aktive Riechzellen und spürt Menschen über Entfernungen von bis zu 500 Metern auf.
- Schnell und wendig wie Hunde sind, können sie auch in unwegsamem Gelände eingesetzt werden.

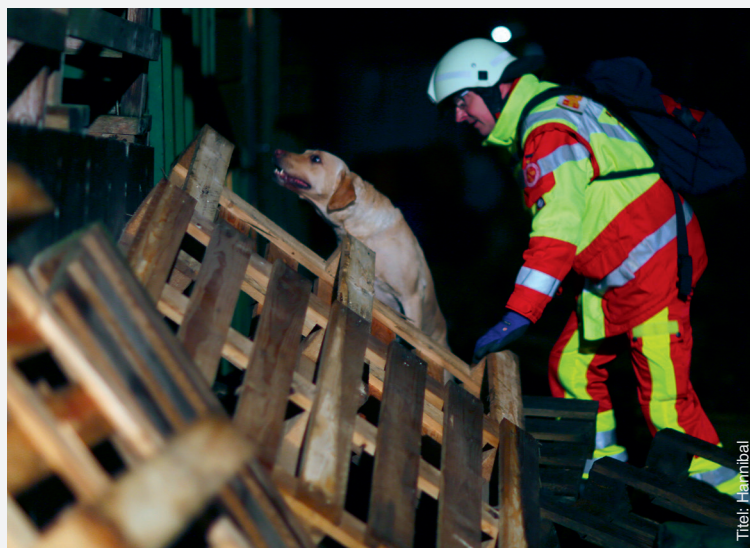
Ausgebildete Rettungshunde sind damit unersetzliche Helfer bei der Suche nach Vermissten.

Ausbildung zum Rettungshundeteam

Rettungshundearbeit ist ein ehrenamtliches Engagement und stellt hohe Anforderungen an die Zwei- und Vierbeiner. Deshalb werden die Teams in einer eineinhalb- bis zweijährigen Ausbildung in der ASB-Rettungshundestaffel auf ihre Einsätze vorbereitet.

Einsatzfähige Rettungshundeteams verfügen mindestens über folgende Ausbildungen:

- Sanitätsdienstliche Ausbildung
- Kynologie (Lehre vom Wesen der Hunde)
- Organisation und Einsatztaktik
- Einsatzkunde
- Sprechfunkverkehr (BOS Funk)
- Karten- und Kompasskunde sowie GPS
- sicheres Verhalten im Einsatz
- Erste Hilfe am Hund
- Unfallverhütung



Ausbildungsbereiche der Rettungshundeteams

Unsere Rettungshunde werden in verschiedenen Sucharten ausgebildet:

Flächensuche

In Deutschland ist der häufigste Rettungshundeeinsatz die Vermisstensuche in der Fläche. Dabei durchstöbert der Hund das Gelände nach menschlicher Witterung und ersetzt so eine menschliche Suchkette.

Trümmersuche

Die Trümmersuche ist weitaus seltener und erfordert eine zusätzliche Ausbildung. Die Hunde müssen lernen, über scharfkantige, spitze oder nachrutschende Trümmer zu balancieren und sich dabei nicht bei ihrer Suche ablenken zu lassen.

Mantrailing

Immer öfter werden sogenannte Mantrailer (engl. „man“ – Mensch und „trail“ – Spur) eingesetzt. Im Unterschied zum Flächen-/Trümmer-Suchhund unterscheidet der Mantrailer bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander. Er sucht ausschließlich nach den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person und lässt sich von der Vielzahl der anderen Gerüche nicht ablenken. Sein Haupteinsatzgebiet ist die Stadt bzw. bebaute Flächen.

Alle 24 Monate wird die Rettungshundeprüfung wiederholt. So stellen wir sicher, dass die Fähigkeiten von Hund und Mensch nicht nachlassen.